Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 44 (1997)

Heft: 7-8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kantonales Ausbildungszentrum Bächli

Benutzung des Zentrums zum Nulltarif



rei. Das Ausbildungszentrum «Bächli» in Teufen wird von den beiden Halbkantonen Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden gemeinsam betrieben. Im vergangenen Jahr war es zu über 90 % ausgelastet. Der Zivilschutz belegte das Zentrum mit 3600 Personentagen. An 41 Tagen bildete die Feuerwehr aus, an 52 Ta-

ge waren es militärische Einheiten, an 15 Tagen die Polizei und an 12 Tagen Samariter und Sanitätsdienst. Hinzu kamen verschiedene andere Institutionen wie zum Beispiel der Gewerbeverband, kantonale Ämter und Vereine. Anfragen für die Benutzung des Zentrums für verschiedenste Zwecke gehen bei den kantonalen Ämtern laufend ein. Verkehrskadetten und Fahrlehrer sind ebenso interessiert wie Kata-Gesangsvereine, strophenhundeführer, Theatergruppen oder Privatleute. Kunststück! Nur die Armee bezahlt im Zentrum eine Benutzungsgebühr. Und mit Assekuranzdirektion und Feuerschutzamt gibt es Nutzungsverträge. Ansonsten gilt der Nulltarif. Hans Saxer vom Amt für Bevölkerungsschutz rechnet damit, dass die Fremdbenutzung im laufenden Jahr noch um etwa 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr ansteigen wird. «Das Zentrum könnte sich auch sehr gut für private Seminaranbieter eignen», vervollständigt Hans Saxer seine Ausführungen.

Kantonales Ausbildungszentrum Oberwiesen

Klein, aber fein und mitten im Grünen



rei. Gemäss Auskunft von Georges Müllhaupt, Instruktor und Leiter des Schaffhauser kantonalen Ausbildungszentrums in Schleitheim/Oberwiesen, ist das Zentrum

zu etwa 75 Prozent ausgelastet. Allerdings sind im Zentrum zwei Klassenzimmer während des ganzen Jahres vom Zivilschutz und der Feuerwehr belegt. Eine grössere Auslastung liesse sich allenfalls erreichen, wenn alle verfügbaren Infra-

strukturen maximal genutzt würden. Maximal ist jedoch nicht gleichbedeutend mit optimal. 1996 wurden in Oberwiesen 2616 Zivilschutz-Personentage Dienst geleistet. Weitere Zentrumsbenutzer sind die Feuerwehr (an 42 Tagen), das Militär (18), die Polizei (14), Samariter (4) und der Zoll (16). Für weitergehende Nutzung ist das Zentrum wegen seiner Lage abseits der Ballungszentren nicht unbedingt geeignet. Es bestehen denn auch keine Verträge mit Fremdbenützern, und es wird auch keine Werbung für Fremdnutzung gemacht. Im Kanton Schaffhausen werden andere Prioritäten gesetzt, um die Kosten für den Zivilschutz so tief wie möglich zu halten. Erste Priorität hat eine straffe und effiziente Verwaltung. Wer mit ihr vertraut ist, erteilt ihr dasselbe Attribut wie dem Zentrum Oberwiesen: «Klein, aber fein».

Kantonales Ausbildungszentrum Langenbruck

Geeignet auch für Wiederholungskurse



rei. Das Ausbildungszentrum des Kantons Basel-Landschaft in Langenbruck wurde einer umfassenden Renovation unterzogen. In diesen Tagen dürften die Arbeiten

beendet sein. Wegen der aus diesem Grund eingeschränkten Belegung sind die für 1996 angegebenen 6290 Personen-

Ausbildungstage, wovon 2100 in der San Hist und im KP Niederdorf, nicht unbedingt aussagekräftig. Hans-Ueli Bertschi, Leiter Ausbildung im Amt für Bevölkerungsschutz, sprach jedoch ein anderes Thema an. Ausbildungszentren mit ihren guten Infrastrukturen eignen auch für Wiederholungskurse kommunaler ZSO. In dieser Richtung betreibt das Zentrum denn auch Werbung bei den Gemeinden. Bertschi denkt insbesondere an Wiederholungskurse des Rettungsdienstes, der darauf angewiesen ist, auf einer Trümmerpiste üben zu können. Nun, nachdem das Zentrum renoviert ist, zieht das ABS ab 1998 auch Nutzungsverträge mit Fremdbenutzern in Betracht.

